

Vermittlungsprogramme im Rahmen der Rosegger Sonderausstellung

„Mahlzeit“

Schlagworte wie „Zurück zum Ursprung“, „Bio“ oder „Landliebe“ sind heute allgegenwärtig. Sogar im Schulbuffet hat die gesunde Jause Einzug gehalten. Aber sind diese Produkte mit denen auf Feld und Garten selbsterzeugten Nahrungsmitteln vergleichbar? War das Essen zu Zeiten Peter Roseggers biologischer? Was wurde auf den Bauernhöfen angebaut?

Bei diesem Programm erfahren die Schüler mehr über das Essen und das Leben am Bauernhof vor 150 Jahren. Auch wird das traditionelle Essen Peter Roseggers dem heutigen Essen gegenübergestellt.



Auf Wunsch kann dieses Programm als workshop gebucht werden. Gemeinsam werden mit den Schülern gesunde Weckerl gebacken.

- Altersgruppe: 6 – 15 Jahre
- Dauer: ca. 1 Stunde

„Klick!“ - festgehalten auf Glasplatte und Zelluloid

Franz Josef Böhm war ein bedeutender Fotograf in Mürzzuschlag, er durfte sich sogar als „kaiserlich und königlicher Hofphotograf“ bezeichnen. Er fotografierte Feste, Veranstaltungen, seine Freunde wie z. B. Peter Rosegger und Toni Schruf – festgehalten auf Glasplatten!

Anhand von alten Fotoapparaten, Glasplatten, Fotos usw. können die Schüler in die Zeit der Anfänge der Fotografie eintauchen. Seltene Aufnahmen aus dem Archiv des Museum werden den Schülern bei diesem Programm

zugänglich gemacht. Zum Abschluss gibt es ein Gruppenfoto, welches zur Erinnerung mitgenommen werden kann.

- Altersgruppe: 6 – 12 Jahre
- Dauer: ca. 1 Stunde



„Komm fahr aufs Land mit mir!“

Urlaub am Bauernhof ist bei Familien ein sehr beliebtes Tourismusangebot (spielen mit Tieren in der freien Natur, gesunde Luft, das Landleben genießen...). Konnte Peter Rosegger diese Vorzüge tagelang genießen oder war das Landleben zu Zeiten Roseggers mit

hartem Alltagsleben verbunden? Bei diesem Programm erfahren die Schüler mehr über die Arbeit auf dem Bauernhof. Alte landwirtschaftliche Geräte können angefasst und getestet werden.

- Altersgruppe: 6 – 12 Jahre
- Dauer: ca. 1 Stunde

Neues im Museum



Gleichsam als Bindeglied zwischen dem Thema Peter Rosegger – er und auch Toni Schruf waren Verehrer der Tracht – und der vergangenen FIS Alpinen Ski WM in Schladming hat uns das Steirische Heimatwerk ein speziell für die WM kreiertes Dirndl zur Verfügung gestellt. Die WM-Edition des „Festlichen Steirischen Leibkittls“, wie er in der Fachsprache genannt wird, war ein besonderer Blickfang. Die Farben der WM kombiniert mit steirischen Traditionen ergaben das Outfit der WM-Hostessen. Das Dirndl besticht durch folgendes Aussehen:

- Leib (Oberteil) aus kraftvoll

rotem Seidenbrokat

- Kittl (Unterteil) aus flottem grünem Wollsatın
- mit exklusiven Seidenschürzen in Gold, Silber und Bronze

Erinnerungen an die WM lassen auch ein Helm von Marcel Hirscher und eine Glastafel mit Unterschriften zahlreicher Skistars aufkommen. Weitere spezielle Objekte folgen. (Der Ski von Tina Maze ist bereits beim Zoll.)

Übrigens ist unsere Ausstellung „Echt style Skigeschichte(n)“ noch bis Ende Oktober im Schladminger Stadtmuseum zu besichtigen.

